

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	1
B. Grundfragen des Einsatzes von Privatdetektiven	13
C. Allgemeine Grenzen der Zulässigkeit detektivischer Ermittlungen	37
D. Anforderungen an den Einsatz von Detektiven durch Versicherer im Einzelfall	111
E. Folgen des Detektiveinsatzes durch Versicherer	179
F. Zusammenfassung in Thesen und Schluss	245

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Einleitung	1
I. Problemaufriss	2
II. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstands	5
1. Einsatz von Privatdetektiven	5
2. Durch private Versicherer	6
3. Zum Zwecke der Sachverhaltsaufklärung und Beweisgewinnung in zivilrechtlichen Streitigkeiten	8
III. Relevanz der Fragestellung	9
IV. Gang der Untersuchung	12
B. Grundfragen des Einsatzes von Privatdetektiven	13
I. Rechtsstellung des Detektivs im Allgemeinen	13
II. Gewerberechtliche Einordnung	15
1. Detekteigewerbe	15
a) Selbstständige Tätigkeit	15
b) Erlaubte Tätigkeit	17
c) Kein freier Beruf	17
2. Genehmigungsbedürftigkeit	18
3. Überwachungsbedürftigkeit	20
III. Vertragliche Grundlagen	21
1. Vertragstypologische Einordnung	21
a) Der Detektivvertrag als Dienstvertrag	22
aa) Abgrenzungskriterien	22
(1) Erfolgsbezogenheit der Hauptschuld	22
(2) Rechtsfolgenbetrachtung	23
(3) Weitere Indizien	23
bb) Anwendung auf Detektivverträge	24
b) Der Detektivvertrag als Werkvertrag	25
c) Der Detektivvertrag als Geschäftsbesorgungsvertrag	26

2. Folgen der vertragstypologischen Einordnung	27
a) Ansprüche des Detektivs gegen den Auftraggeber	27
b) Ansprüche des Auftraggebers gegen den Detektiv	28
aa) Herausgabe der ermittelten Informationen	28
bb) Rechte im Falle der Schlechtleistung.....	29
c) Beendigung des Detektivvertrags	29
3. Zulässiger Inhalt.....	31
a) Allgemeine Rechtmäßigkeitsprüfung	31
b) AGB-Kontrolle	33
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit.....	34

C. Allgemeine Grenzen der Zulässigkeit detektivischer

Ermittlungen	37
I. Strafrechtliche Grenzen	37
1. Einschlägige Straftatbestände.....	37
a) Einholung von Informationen bei Dritten.....	38
b) Einsatz als Agent Provocateur	41
c) Observation.....	44
2. Rechtfertigungsgründe.....	46
II. Datenschutzrechtliche Grenzen	48
1. Anwendbarkeit der DS-GVO	49
a) Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit	49
aa) Auftragsverarbeitung.....	50
bb) Gemeinsame Verantwortlichkeit	53
b) Sachlicher Anwendungsbereich.....	55
aa) Personenbezogene Daten.....	55
bb) Verarbeitung personenbezogener Daten.....	56
(1) Datenverarbeitung durch den Detektiv.....	56
(2) Datenverarbeitung durch den Versicherer.....	57
cc) Automatisiert oder dateigebunden	59
(1) Datenverarbeitung durch den Detektiv.....	59
(2) Datenverarbeitung durch den Versicherer.....	60
c) Räumlicher Anwendungsbereich	61
2. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	61
a) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a, Art. 7 DS-GVO).....	61
b) Erforderlichkeit für die Erfüllung eines Vertrags (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DS-GVO)	62
c) Erforderlichkeit zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c DS-GVO).....	65
d) Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DS-GVO).....	66
3. Verarbeitung besonderer Datenkategorien	69
a) Gesundheitsdaten	69
b) Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten	74
4. Grundsatz der Direkterhebung.....	75

5. Informationspflichten	77
6. Verhaltensregeln des Berufsverbands.....	81
7. Gesundheitsdatenschutz nach § 213 VVG.....	84
8. Sanktionen.....	87
III. Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	92
1. Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht zwischen Privaten	92
2. Der Schutzbereich des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts	95
a) Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	96
b) Das Recht am eigenen Bild	96
aa) Verstoß gegen das Allgemeine Persönlichkeitsrecht.....	96
bb) Verstoß gegen §§ 22, 23 KUrHG	97
c) Das Recht am gesprochenen Wort.....	99
d) Der Schutz vor dem Eindringen in den persönlichen Lebensbereich und vor dessen Ausforschung	100
3. Rechtfertigung	104
a) Intimsphäre.....	105
b) Privatsphäre	105
c) Sozialsphäre	107
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit.....	107

D. Anforderungen an den Einsatz von Detektiven durch Versicherer im Einzelfall.....111

I. Vorbetrachtung.....	111
1. Hauptfälle des Einsatzes von Detektiven durch Versicherer.....	111
2. Rechte des Versicherers.....	114
a) Leistungsfreiheit.....	114
aa) Krankentagegeldversicherung	115
bb) Berufsunfähigkeitsversicherung	115
cc) Haftpflichtversicherung	116
b) Kündigung	118
aa) Krankentagegeldversicherung	119
bb) Berufsunfähigkeitsversicherung	121
cc) Haftpflichtversicherung	122
c) Rücktritt und Anfechtung.....	123
3. Versicherungsaufsichtsrechtliche Anforderungen.....	125
II. Vorliegen eines konkreten Verdachts	126
1. Dogmatische Rechtfertigung	127
2. Anforderungen an den konkreten Verdacht.....	131
a) Vorermittlungen.....	131
b) Erkenntnisse aus ärztlichen Befunden	133
c) Mangelnde Plausibilität der Umstände des Eintritts des Versicherungsfalls.....	136
d) Persönliche Verhältnisse der Beteiligten	139
3. Allgemeine Kriterien	141
a) Verdachtsintensität	141

b) Maßgeblicher Zeitpunkt.....	144
c) Verdachtsentwicklung.....	145
III. Verhältnismäßigkeit der Ermittlungen nach Art und Umfang.....	147
1. Geeignetheit und Erforderlichkeit der gewählten Mittel.....	147
a) Geeignetheit.....	147
b) Erforderlichkeit.....	148
2. Allgemeine Abwägungskriterien.....	150
a) Intensität der Ermittlungen.....	150
b) Entscheidung über den wahren Sachverhalt.....	152
c) Beweisführungsinteresse des Versicherers.....	153
d) Interessen der Versicherungsgemeinschaft.....	156
e) Vergleich zur Abwägung im Fall der Presseberichterstattung.....	158
3. Observationen.....	160
a) Technische Unterstützung.....	160
b) Gesundheitszustand der Zielperson.....	161
c) Einbeziehung des sozialen Umfelds.....	162
4. Agent Provocateur.....	163
a) Verbot der Berufung auf Vorteile aus einer in treuwidriger Weise selbst herbeigeführten Lage.....	163
b) Vergleich zu den zum Wettbewerbsrecht entwickelten Kriterien.....	165
c) Vergleich zur Tatprovokation im Strafrecht.....	167
d) Überschreitung der Grenze zur Treuwidrigkeit im Einzelfall.....	170
aa) Verführung.....	171
bb) Bedrängung.....	172
cc) Täuschung.....	173
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit.....	174
E. Folgen des Detektiveinsatzes durch Versicherer.....	179
I. Ansprüche des Betroffenen.....	179
1. Ansprüche gegen den Detektiv.....	179
a) Unterlassung.....	179
b) Schadensersatz.....	183
aa) Ersatz materieller Schäden.....	183
bb) Ersatz immaterieller Schäden.....	184
(1) Geldentschädigung bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen.....	184
(2) Ersatz immaterieller Schäden bei Datenschutzverstößen.....	186
c) Löschung und Herausgabe.....	188
aa) Ansprüche aufgrund von Persönlichkeitsrechtsverletzungen.....	188
bb) Ansprüche aufgrund der Verletzung des Datenschutzrechts.....	189
2. Ansprüche gegen den Auftraggeber.....	190
a) Unterlassung.....	191

b) Schadensersatz.....	191
c) Beseitigung und Löschung	193
3. Prozessuale Durchsetzung der Ansprüche	193
II. Ansprüche des Versicherers gegen den Betroffenen	196
1. Anspruch auf Erstattung der Detektivkosten	196
a) Prozessualer Kostenerstattungsanspruch.....	196
b) Materieller Kostenerstattungsanspruch.....	201
aa) Voraussetzungen des materiellen Kostenerstattungs- anspruchs	201
bb) Verhältnis zum prozessualen Kostenerstattungsanspruch	203
c) Begrenzung der Höhe nach	206
2. Anspruch auf Erstattung ausgelobter Prämien	208
III. Verwertbarkeit der durch den Detektiveinsatz erlangten Erkenntnisse.....	210
1. Verbot der Berufung auf rechtswidrig erlangte Erkenntnisse	211
a) Verletzung der Schweigepflicht nach § 203 StGB.....	211
b) Verbot der Berufung auf Tatsachen nach § 242 BGB	215
2. Beweisverwertungsverbot im Prozess	215
a) Ermittlungsergebnisse und ihre Einführung in den Prozess	216
b) Beweisverwertungsverbote im Zivilprozess.....	217
aa) Meinungsstand	218
bb) Stellungnahme	219
3. Im Falle des Detektiveinsatzes anzuwendendes Rechtsinstitut.....	221
4. Prüfung der Verwertbarkeit im Falle des Detektiveinsatzes.....	223
a) „Einfache“ Rechtswidrigkeit	225
b) Notwehr oder „notwehähnliche Lage“	226
c) Vergleich zur Verletzung von § 213 VVG	227
aa) Voraussetzungen der Rechtswidrigkeit nach § 213 VVG	227
bb) Rechtsfolgen des Verstoßes gegen § 213 VVG	230
cc) Vergleich zur Rechtslage beim Detektiveinsatz	232
d) Vergleich zur Verwertbarkeit von Dashcam-Aufnahmen	234
e) Stellungnahme	237
5. Reichweite des Verwertungsverbots.....	238
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit.....	240
F. Zusammenfassung in Thesen und Schluss	245
Literaturverzeichnis.....	251